

# Chronik für den Monat August

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1949)**

Heft 12

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-397427>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

21. In Zürich starb letzte Woche im Alter von 63 Jahren Pfarrer Max Gerber, Redaktor des sozialistischen Wochenblattes «Der Aufbau», der vor 30 Jahren auch in Graubünden einen großen Bekanntenkreis besaß. Der Verstorbene war in den Jahren 1913 bis 1919, in der unruhigen Zeit des ersten Weltkrieges, Pfarrer in Feldis. Diese Pfrund umfaßte damals die Kirchgemeinden Feldis, Scheid und Trans. Pfarrer Gerber war als Schüler von Professor Leonhard Ragaz ein eifriger Verfechter der religiös-sozialen Richtung und erwarb sich als solcher bald eine führende Stellung in Graubünden.

22. In Chur fand vom 19. bis 22. Juli die schweizerische Meisterprüfung für Elektroinstallateure statt. Die Prüfung fand großes Interesse und zeigte, daß an die zukünftigen Meister dieses Faches hohe Anforderungen gestellt werden.

24. Am 23./24. Juli fand in Klosters das traditionelle Trachtenfest mit dem Ringkampf der besten Heerkühe des Prätigaus statt. Um dem Programm noch mehr Farbe zu geben, wurde das anlässlich des Eidgenössischen Schützenfestes in Chur zur Aufführung gelangte Festspiel «Der wilde Mann» zum letzten Mal in vollem Umfange aufgeführt.

## Chronik für den Monat August

2. In Sils-Maria wurde zu Ehren des 70. Geburtstages von Ernst Rinderspacher eine Ausstellung eröffnet, die etwa 200 Werke des Künstlers umfaßt. Arthur Welti, Zürich, sprach über Leben und Wirken des während 32 Jahren im Fexthal wohnhaft gewesenen Künstlers. Rätier Nr. 181.

4. Die Betriebsergebnisse der Rhätischen Bahn im ersten Halbjahr 1949 bestätigen die schwierige finanzielle Lage, in der sich das bündnerische Transportunternehmen befindet. Im Personen- wie im Güterverkehr ist für die ersten fünf Monate dieses Jahres eine merklich rückläufige Bewegung zu verzeichnen. Die Betriebsausgaben sind für die Monate Januar bis Juni um rund 10 000 Franken höher als für die gleiche Zeitperiode des Jahres 1948. Das erste Halbjahr 1949 schließt mit einem Ausfall von 66 000 Franken ab, gegenüber einem Betriebsüberschuß von 661 712 Franken in der ersten Hälfte des Jahres 1948.

6. Die vor neun Jahren gegründete Schweizerische Patenschaft für bedrängte Gemeinden wird sich auch für den Kanton Graubünden segensreich auswirken. Vorgesehen ist die Berghangentwässerung in der Oberhalbsteiner Gemeinde Präsan. Die Entwässerung würde auf 90 000 Franken zu stehen kommen. Von Erfolg begleitet waren die Bestrebungen der Gemeinde Schmitten zum Bau einer Sennhütte, des Alpstalles und der Wasserleitung.

Die Fertigstellung erfolgt im Vorsommer 1950. An die rund 100 000 Franken betragenden Kosten leisten Kanton und Bund 65%, die Patenschaft beteiligt sich mit 20 000 Franken und 5000 Franken werden von der «Berghilfe» zur Verfügung gestellt. Die kleine Schanfigger Gemeinde Pagig ist durch die der Patenschaft angeschlossene Schmidheiny-Stiftung zu einer neuzeitlichen Wasserversorgung gekommen.

Das Bienenjahr 1949 wird wohl als eines der schwächsten Honigjahre seit Menschengedenken in die Geschichte eingehen. Dieses Ergebnis ist auf die naßkalte, rauhe Witterung, wie wir sie während der Zeit erlebten, da die Wiesen in vollem Blumenschmuck standen, zurückzuführen.

7. Auf dem schöngelegenen Festplatz im Stadion von Davos maßen die besten Schwinger aus den Kantonen Graubünden und Glarus ihre Kräfte und ihre Geschicklichkeit im bodenständigen Wettkampf.

Jahrzehnte langer Überlieferung zufolge, führte der Glarner Kantonaltturnverein gemeinsam mit den Bündner Kameraden das diesjährige Glarner-Bündner Kantonaltturnfest in Ennenda durch, das von Graubünden aus stark besucht war.

Auf Einladung der Evangelischen Kirchgemeinde Davos-Platz bot der Orgelmeister Martin Günther Förstemann aus Göttingen in der Kirche St. Johann eine Abendmusik mit Werken von Händel, Bach und Förstemann.

9. Thusis steht vor dem Bau eines neuen Schulhauses. Das baureife Projekt sieht neben acht neuen Schulräumen (6 Klassenzimmer, 1 Zeichnungssaal und 1 Schulküche mit Theorieraum), eine Aula, Raum für zirka 225 Personen und eine Abwartswohnung vor. Die Kosten belaufen sich auf rund 750 000 Franken, sämtliche Umgebungsarbeiten inbegriffen. Hiezu kommt noch die Möblierung im Betrage von rund 50 000 Franken. An diese Kosten sind Kantonssubventionen im Betrage von rund 100 000 Franken erhältlich.

10. Die Fremdensaison hat spät begonnen und wird darum kurz sein, läßt sich im allgemeinen aber gut an. Wer kann, flieht bei der Hitze aus den Städten in die Berge. Der Touristenverkehr ist sehr groß. In der Scesaplanahütte übernachteten am 7. Juli etwa 150 Personen; auch Partnun war übervoll. Die Gipfel der Sulzfluh waren dicht belagert. — Auf den Alpen macht sich bei der anhaltenden Hitze und Trockenheit Wassermangel bemerkbar. Sonst dauerhafte Quellen sind bereits versiegt, Bachläufe trocknen ein.

11. Im Schloß Tarasp sind dessen Besitzer, Prinz Ludwig von Hessen und seine Gattin Prinzessin Margarethe geb. Geddes, zu einem Ferientaufenthalt eingetroffen. Prinzessin Margarethe ist eine Tochter von Lord Geddes (London) und ihr Gatte ein Vetter des ehemaligen Vizekönigs von Indien, Lord Mountbatten.

12. Im Oberengadin fanden auch dieses Jahr wieder Konzerte hervorragender Künstler in verschiedenen Gemeinden statt.

14. Der Verein ehemaliger Plantahofschüler der Kreise Ilanz und Ruis veranstaltete eine Alpexkursion. Es wurden die Alpen Naraus und Cassons, Gemeinde Flims und Gams, Nagiens, Laax, Mugels, Schleuis, Alp St. Martin und Rinderalp, Fuorcla, Gemeinde Sagens, Alp dade, Fellers und Cunscharinas, eine Privatalp auf dem Gebiete der Gemeinde Fellers besucht. Der Exkursionsleiter M. Walkmeister, Landwirtschaftslehrer am Plantahof, referierte am 13. August in Laax über das Thema: «Allgemeine landwirtschaftliche Betriebsverhältnisse».

Eine in Andeer stattgehabte öffentliche Versammlung mit Einschluß der Behördemitglieder der Gemeinden am Hinterrhein hat nach Anhörung eines Referates von Direktor Lorenz, Thusis, und eines Votums von Ständerat Lardelli einmütig beschlossen, den Kleinen Rat zu ersuchen, bei den zuständigen Bundesinstanzen neuerdings vorstellig zu werden und dahin zu wirken, daß die im Zusammenhang mit der Vereinbarung zwischen der Schweiz und Italien noch offenstehenden rechtlichen und wirtschaftlichen Fragen in Bezug auf die internationale Verleihung Val di Lei in beschleunigten Verhandlungen gelöst werden, damit im Interesse der Gemeinden des Kantons Graubünden und der gesamten schweizerischen Wirtschaft baldmöglichst mit dem Bau dieses Kraftwerkes begonnen werden kann.

15. In St. Moritz wurde die Erinnerung an den Sieg der Bündner an der Calven vor 450 Jahren gefeiert, verbunden mit dem 150. Erinnerungsjahr des Anschlusses Bündens an Helvetien. Der Kleine Rat war durch vier Mitglieder vertreten und auch der Bundesrat delegierte eine Vertretung. Nach einem Festzug hielt Herr Regierungspräsident Dr. Planta die offizielle Gedenkrede. Hierauf wurde von etwa 450 Mitwirkenden der Festakt aus dem Calven-Festspiel von Otto Barblan aufgeführt. Durch ein 50 Mann starkes Orchester von Berufsmusikern erfuhr die Barblansche Musik hier eine Interpretation von höchster Vollendung. Als Solisten wirkten Sylvia Gähwiller, Sopran, und Ernst Häfliger, Tenor, mit. Die musikalische Leitung lag in den Händen von Kapellmeister Walter Aeschbacher und die Spielleitung in den Händen von Valentin Eichholzer.

16. In der großen Davoser Rathausstube veranstaltete die Vereinigung junger Bündnerinnen vom 6. bis 15. August eine kleine, sehenswerte Ausstellung alter Stickereien und Spitzen aus Bündner Privatbesitz.

Im Albignagebiet sind zwei Bergsteiger, Mitglieder des Kletterklubs Alpstein, Ferdinand Bürke, Schlosser in Zürich, Kurt Gurtner, Techniker in Herisau, zu Tode gestürzt.

23. Heute zwischen 10.15 Uhr und 10.20 Uhr wurden in Chur zwei kurze, heftige Erdstöße verspürt. Das Beben trat auch in der Nachbarschaft ziemlich stark in Erscheinung.

29. Die gesamte Presse erinnert an den vor genau zehn Jahren erfolgten Ausbruch des letzten Weltkrieges und an die in der Nacht vom 28./29. August 1939 erfolgte Mobilisation.